Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 185 (2019)

Heft: 3

Artikel: Die YPA : eine aktuelle Analyse

Autor: Goertz, Stefan

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-841964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die YPG: Eine aktuelle Analyse

Die «Volksverteidigungseinheiten» (kurdisch «Yekîneyên Parastina Gel», Kürzel YPG) sind eine bewaffnete kurdische Miliz und kontrollieren verschiedene mehrheitlich kurdisch besiedelte Gebiete in Nordsyrien, darunter auch solche mit einem bedeutenden Anteil an arabischer Bevölkerung.[1]

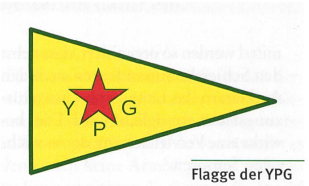
Stefan Goertz

Die YPG stellen in den drei im Jahr 2014 von der PYD («Partei der Demokratischen Union») errichteten und regierten Kantonen, die unter dem Namen Rojava («Westkurdistan») bekannt sind und rund ein Fünftel Syriens umfassen, eine De-facto-Armee dar. Die Türkei stuft die YPG als terroristische Vereinigung ein, konnte aber die westlichen Alliierten der Türkei nicht davon überzeugen, diese Einstufung für die YPG vorzunehmen.

Die YPG sind der syrische Ableger der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK und die Türkei betrachtet beide Organisationen gleichermassen als Terrororganisationen. In der EU und den Vereinigten Staaten steht jedoch nur die PKK auf der Terrorliste. Die YPG dagegen sind ein wichtiger Partner der Vereinigten Staaten im Kampf gegen die Terrormiliz «Islamischer Staat» (IS), denn sie war massgeblich an der Befreiung der IS-Hochburgen Al-Rakka und Deir Ez Zor beteiligt.

Der militärische Arm der wichtigsten Kurdenpartei in Syrien PYD sind die «Volksverteidigungseinheiten» (YPG). Die Verbindungen zwischen PKK und YPG sind sehr eng. Die PKK zerfällt in sehr viele Unterorganisationen, ziviler oder militärischer Natur, tätig in der Türkei, in Syrien, im Iran und im Irak. Die YPG sind der militärische Arm in Syrien. Viele YPG-Kämpfer wurden in der Türkei von der PKK ausgebildet. Die YPG-Führungskader kommen zu grossen Teilen aus den PKK-Trainingslagern im Irak.[2]

Der kurdische Name der YPG, Yekîneyên Parastina Gel, ist eine nahezu exakte Kopie des Namens des militärischen Arms der PKK, der Hêzên Parastina Gel (HPG).[3] 2016 benannte sich die PKK-Jugendgruppe YDG-H in YPS («Zivilverteidigungseinheiten») um und wählte eine im Design zur Flagge der YPG («Volksverteidigungseinheiten») identische Flagge, die sich lediglich in der Farbwahl unterscheidet.



Flagge der YPG

Das syrische Assad-Regime hat die Kurden in Syrien im Zuge des Bürgerkrieges weitgehend gewähren lassen. Neuerdings unterstützt der syrische Präsident Baschar Al-Assad sie gar im Kampf gegen die Türkei. Assad hat allerdings angekündigt, die vollständige Kontrolle der Regierung in Syrien wiederherzustellen. Was das für eine kurdische Autonomie oder gar Unabhängigkeit bedeutet, ist ungewiss.[4]

Die türkische Invasion im kurdischen Kanton Afrin sorgt weltweit für Besorgnis, vor allem, weil sie die ohnehin schon komplizierte Konfrontation regionaler und überregionaler Kräfte in Syrien noch komplizierter macht. Sie befördert auch die Entfremdung der beiden NATO-Partner Türkei und Amerika. Für Washington sind die YPG der wichtigste Verbündete im Kampf gegen den IS, weil die Kurden sich den Dschihadisten auch am Boden stellen. Verschärft wird die Lage dadurch, dass die USA auch eigene Einheiten zusammen mit den YPG in Syrien einsetzen.[5]

Als möglicherweise bedeutendster Faktor dafür, dass den YPG ein Mindestmass an Legitimität zugesprochen wurde, wurden die Anstrengungen der YPG zum Schutz der lokalen Bevölkerung vor Angriffen extremistischer Gruppen wie dem «Islamischen Staat» angeführt.

Ursprünge der YPG

Die Gründung der YPG erfolgte am 19.7.2012 zum Schutz der vorwiegend kurdischen Bevölkerung in Nordsyrien.[6] Das offizielle Auftreten der YPG fiel mit dem Rückzug der syrischen Armee aus den Kurdengebieten zusammen, nachdem sich die Kurden offenbar mit der syrischen Regierung unter Assad auf eine Art Nichtangriffspakt verständigt hatten und die YPG sich so zur De-facto-Armee der syrischen Kurden entwickelte.[7] Offizielle Zahlen zu den YPG-Kämpfern gibt es nicht, doch schätzt die Expertengruppe International Crisis Group (ICG) ihre Zahl auf 25 000 bis 30 000.[8] Demnach erhalten die Kämpfer, darunter auch zahlreiche Frauen, eine dreimonatige Ausbildung in einem von neun Trainingslagern und bekommen ein Monatsgehalt von umgerechnet rund 120 Euro. Die YPG haben vor allem leichte Waffen, doch haben sie auch einige Panzer und Geschütze erobert. Laut verschiedener Experten unterhalten die PYD und die YPG enge Verbindungen zur türkischen Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) und werden von ihr auch mitfinanziert. Die Türkei ebenso wie Experten betrachten die YPG als den «bewaffneten Arm der PKK in Syrien». Laut der International Crisis Group wurden die führenden YPG-Kommandeure in PKK-Lagern ausgebildet. Die YPG-Milizen bestreiten jedoch, mit der PKK verbunden zu sein, die in der Türkei sowie in der EU und den USA als Terrorgruppe verboten ist. Sie erkennt aber an, dass es eine ideologische Nähe zur PKK gibt.[9]

Das Verhältnis der YPG zur syrischen Opposition ist gespannt. Diese wirft den Kurden vor, im Juli 2012 mit der Regierung Assad in Damaskus ein Abkommen geschlossen zu haben, das im Gegenzug für die Neutralität der Kurden im Bürgerkrieg den Rückzug der Regierungstruppen aus den Kurdengebieten vorsehe. Tatsächlich haben sich die YPG kaum am Kampf gegen den syrischen Machthaber Bashar al-Assad beteiligt und sich auf die Konsolidierung und Verteidigung ihrer Gebiete gegen andere Gruppen wie die IS-Dschihadisten konzentriert.

Bilder: Wikimedia Commons

Die YPG als Akteur gegen den «Islamischen Staat» und seine Folgen

Die Angriffe des «Islamischen Staats» öffneten den Weg dafür, dass die YPG als der bewaffnete Arm der syrischen Kurdenpartei PYD in Sindschar kämpften, die HPG-Milizen der PKK sowohl in Sindschar als auch bei Maxmur eingesetzt wurden und Peschmerga-Verbände aus dem Irak die syrisch-kurdische Stadt Kobane verteidigten.[10] Dadurch relativierte sich – zumindest für die kurdischen Bewegungen – nicht nur die Bedeutung der jeweiligen nationalstaatlichen Grenzen, es verschoben sich auch die innerkurdischen Grenzen, welche bis dato den militärischen und politischen Einflussbereich der verschiedenen Kurdenorganisationen im Nahen Osten markiert hatten.[11] Aus der Perspektive der Kurden waren die Grenzen zwischen den Nationalstaaten ohnehin durchlässig geworden und dazu beigetragen hatten der nun schon über dreissig Jahre anhaltende bewaffnete Krieg der PKK mit dem türkischen Militär, die dadurch ausgelösten Flucht- und Wanderungsbewegungen, der stetig wachsende innerkurdische Handel, die Verdichtung der Kommunikationsstrukturen unter den kurdischen Gemeinschaften sowie eine allgemeine politische Mobilisierung der kurdischen Bevölkerung.

Das Verhältnis der kurdischen Bewegungen untereinander sowie ihr internationales Image wurden durch den gemeinsamen Kampf gegen den IS signifikant verändert. Diese Entwicklungen hatten bereits vor dem Angriff des IS zur Stärkung eines kurdischen Nationalbewusstseins geführt, das sich heute auf ein jenseits aller nationalstaatlichen Grenzen bestehendes «Kurdistan» bezieht.[12] Die Tatsache, dass es seit 1998/99 nicht mehr zu längeren bewaffneten Auseinandersetzungen innerhalb von Kurden gekommen ist, beschleunigte diesen Prozess. Hatten die Kurden seit dem Ende des Ersten Weltkriegs entweder als Unruhestifter gegolten, deren Nationalbewegungen in den einzelnen Ländern die Stabilität der Staaten des Nahen Ostens gefährdeten, oder sie waren primär als Opfer der autoritären Regime dieser Staaten wahrgenommen worden, befanden sie sich in der Sicht des Westens plötzlich in der Rolle eines befreundeten und gar verbündeten militärischen Akteurs wieder, eine Rolle, aus der sie nicht nur internationale Legitimität bezogen, sondern die ihnen auch zu einer Steigerung ihrer militärischen Schlagkraft verhalf.[13]

Kämpfer der YPG.

Eine weitere Veränderung ist bei den innerkurdischen Kräfteverhältnissen festzustellen. Vor allem die erhöhte militärische Präsenz der PKK, die auch nach der Abwehr des «Islamischen Staats» in der autonomen Region «Kurdistan» andauert, hat zu einem Anwachsen der innerkurdischen Spannungen beigetragen. Zwar hatte sich die PKK bereits 1984 im irakischen Kur-

distan festgesetzt, doch war ihr Rückzugsgebiet bis 2014 im Grossen und Ganzen auf die gebirgigen Regionen des Irak und an den Grenzen zur Türkei und zum Iran beschränkt gewesen.[14]

Fazit

Die YPG stellen in Rojava («Westkurdistan»), das rund ein Fünftel Syriens umfassen, eine De-facto-Armee dar.[15] Die Türkei stuft die YPG als terroristische Vereinigung ein, konnte aber die westlichen Alliierten der Türkei nicht davon überzeugen, diese Einstufung für die YPG vorzunehmen.[16] Die YPG werden als archetypische Guerillaarmee beschrieben, mit einer Kampfweise, die auf Geschwindigkeit, Klandestinität und Überraschung beruhe, welche sie in die Lage versetze, ihre Einheiten schnell an Fronten zu dislozieren und ihre Kräfte rasch zu konzentrieren, bevor sie die Stossrichtung ihrer Angriffe verlagere, um den Gegner zu umgehen und aus dem Hinterhalt zu überfallen. Als Schlüsselmerkmal dieser Strategie kann die Autonomie der einzelnen Truppenteile der YPG identifiziert werden. Obwohl die YPG-Brigaden unter einer taktischen Vorgabe operieren, werde ihnen ein hoher Freiheitsgrad eingeschärft, wobei sie sich dem wechselnden Kampfgeschehen anpassten. Vergleichbar mit den Truppen des IS erstarkten die YPG durch den syrischen Konflikt und passten ihre Strategie an das Gebiet, in dem sie operierten, an.

So verlassen sich die YPG stark Scharfschützen, die von mobilen Unterstützungswaffen gedeckt werden (hauptsächlich schwere 12,7-mm-Maschinengewehre russischer Bauart), die das Gefechtsfeld mit Feuer belegen und feindlichen Beschuss unterdrücken. Zusätzlich verwenden die YPG Sprengsätze an Strassenrändern, um gegnerische Bewegungen zu erschweren sowie – vor allem in der Nacht – Umgehungsmanövern vorzubeugen.[17] ■

Major d.R.
Stefan Goertz
Dr. rer. pol., Dipl. Politologe
Hochschule des Bundes
Bundespolizei
23562 Lübeck

1 http://www.dailystar.com.lb/News/Middle-East/2014/Oct-09/273442-ypg-the-kurdish-militia-battling-isis-jihadists.ashx; 6.12.2018.
2 https://www.stern.de/politik/ausland/ypg-mal-held-mal-terrorist-die-kurdenmiliz-und-die-umstrittene-politik-des-westens-7864126.html; 6.12.2018.
3 https://www.washingtoninstitute.org/uploads/Documents/pubs/ResearchNote32-Barfi.pdf; 4.12.2018.
4 https://www.n-tv.de/politik/Kurden-ziehen-Kraefte-in-Afrin-zusammen-article20303767.html; 6.12.2018.
5 Ebd.
6 http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/037/1803702.pdf; 6.12.2018.
7 https://www.tt.com/ticker/9105577/is-ypg-kurdische-speerspitze-im-kampf-gegen-jihadisten-in-syrien; 6.12.2018.
8 Ebd.
9 Ebd.
10 https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2018S11_srt.pdf; S. 47; 6.12.2018.
11, 12, 13, 14 Ebd.
15 www.dailystar.com.lb/News/Middle-East/2014/Oct-09/273442-ypg-the-kurdish-militia-battling-isis-jihadists.ashx; 6.12.2018.
16 https://www.bbc.com/news/world-middle-east-33690060; 6.12.2018.
17 https://www.janes.com/article/43030/analysis-ypg-the-islamic-state-s-worst-enemy; 6.12.2018.

RAKETENABWEHR · FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG · SENSOREN UND BILDGEBUNG · CYBER
ELEKTRONISCHE KRIEGSFÜHRUNG · PRÄZISIONSWAFFEN · TRAINING · EINSATZUNTERSTÜTZUNG

EINE WELT DER
INNOVATION

Die zuverlässigen und innovativen Lösungen von Raytheon helfen Kunden in mehr als 80 Ländern, Menschen zu schützen, Informationen zu sichern, Infrastruktur zu verteidigen, um die Welt sicherer zu machen.

Raytheon.com
@Raytheon
Raytheon

"Blue Marble" Bild der Erde, aufgenommen von Raytheons Visible Infrared Imaging Radiometer Suite.

Raytheon

© 2019 Raytheon Company. All rights reserved.